

MODLAU.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS BUNZLAU.

Ein Zweig des Geschlechts der von Bibran auf Schloss Bibran im Henneberg'schen wandte sich vor etwa fünfhundert Jahren nach Schlesien und erwarb mit andern Besitzungen auch die Herrschaft Modlau.

Erbauer des Schlosses daselbst, welches hier dargestellt ist, war: Nickel von Bibran. Ueber der Hausthür sind in Stein gehauen, neben dem Bibran'schen Wappen, die Wappen seiner drei Gemahlinnen: von Hocke, von Kromnau, von Reder und darunter die Inschrift:

„Gott zu Lobe und dem Geschlecht zu Ehren habe ich, Nickel von Bibran, dis Haus angefangen im Jor 1564 und im 1567 Jor verbracht.“

Der Letzte dieses Geschlechts in Schlesien, Freiherr David Heinrich von Bibran und Modlau, starb in Ausübung seiner Pflicht als Landschafts-Direktor am 16. December 1828 in Jauer. Bei der Erbes-Regulirung kam Modlau an seine älteste Tochter Wilhelmine, vermählt an den Baron Hans Benedict von Block-Bibran und

nach deren Ableben durch Vertrag im Jahre 1857 an die jüngere der beiden Töchter aus dieser Ehe, die Freiin Wilhelmine von Block-Bibran, welche sich im Jahre 1858 mit dem jetzigen Königlichen Kammerherrn und Landes-Aeltesten, Hauptmann a. D. Aurel, Grafen von Rittberg auf Würchwitz vermählte.

Der Herr hat diese Ehe mit einem Knaben, Max, geboren den 14. Februar 1861, gesegnet.



Nach ein. Original-Aufnahme v. F. Pazelt, ausgef. v. Th. Albert. Druck b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

MODLAU.